

## **Ortsrundgang in Rohrbach am 16.04.2024**

Im Vorfeld der Kommunalwahl trafen sich am Dienstag, den 16.04.2024 die Kandidatinnen und Kandidaten sowie einige interessierte Mitglieder der FBW zum ersten gemeinsamen Ortsrundgang durch Rohrbach.

Zu Beginn begrüßte der Vorsitzende Jörg Haueisen die Ortsvorsteherin Hannelore Faber sowie die weiteren Teilnehmer. Frau Faber erläuterte zunächst die aktuelle Bevölkerungsentwicklung und einige allgemeine Punkte bezüglich des Stadtteils. Sie ging insbesondere auf das kürzlich durchgeführte Ortsentwicklungskonzept „Ortsmitte“ ein. Hier wurden mit Hilfe vieler interessierter Bürger, der Verwaltung und einem Planungsbüro einige Ideen und Konzepte für Rohrbachs entwickelt. Der Planer sprach laut Aussage der Ortsvorsteherin von sogenannten „Lupen“, die über verschiedene Bereiche „gelegt“ wurden. Als erste Station des Rundgangs führte die Ortsvorsteherin die Gruppe an die wieder offengelegte Rohrbach. Eine gelungene Maßnahme, die als Grünzug generationsübergreifend sehr gut angenommen wird.



Im Anschluss ging der Rundgang weiter in Richtung Kindergarten. Hier erläuterte die Ortsvorsteherin die aktuelle Betreuungssituation im Krippen- und Kindergartenbereich. Aktuell übersteigt hier der Bedarf an Betreuungsplätzen das mögliche Angebot. Ein Ausbau der Betreuung wäre wünschenswert. Derzeit besteht auch die Nachfrage nach einer weiteren Krippengruppe, so die Ortsvorsteherin. Im Bereich um den Kindergarten könnte mittel- bis langfristig eine neue, qualitativ hochwertige Ortsmitte entstehen. Dies wurde u.a. durch eine der angesprochenen „Lupen“, bei dem z.B. das Schaffen von seniorenrechtlichem Wohnen

vorgeschlagen wurde, durch die Bürgerbeteiligung erarbeitet. Das Haus „Karg“, in dem die alte Seifensiederei beherbergt ist, wird momentan durch ehrenamtliche Arbeit saniert und soll später als Museum die neue Ortsmitte bereichern.

Bei der Dreschhalle und im Bereich „Hinter der Kirche“ konnte sich die Gruppe ein Bild über weitere mögliche innerörtliche Entwicklungsflächen machen.

Über den Friedhof ging es vorbei am alten Kindergarten und der Kirche zurück zur Verwaltungsstelle, an der die Gruppe noch über weitere aktuellen Planungen, z.B. das Regenrückhaltebecken vor Rohrbach, aber auch die geplanten Windkraftanlagen auf den Gemarkungen der Nachbargemeinden diskutierte. Der anwesende Ortschaftsrat Bernd Ries befürchtet, dass die Rohrbacher Bürgerinnen und Bürger durch die kumulierten Planungen des benachbarten Regionalverbands überdurchschnittlich beeinträchtigt werden. Zum Abschluss bedankte sich Jörg Haueisen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Interesse und die Diskussionen, Frau Ortsvorsteherin Hannelore Faber dankte er für die interessante Führung als auch die Hintergrundinformationen.